



Prof. em. Dr. Brigitte Lohff

Institut für Geschichte, Ethik und Philosophie der Medizin  
Medizinische Hochschule Hannover  
Carl Neuberg-Str. 1  
30625 Hannover

-----  
Gastprofessorin am Josephinum  
Sammlungen und Geschichte der Medizinischen Universität  
Wien  
Währinger Str. 25  
1090 Wien

### Curriculum vitae

**1965-1971** Nach einem Studium der Psychologie in Hamburg kurzfristig Anstellung als Diplompsychologin an der Justizbehörde Hamburg

**1971-1977** Studium der Geschichte der Naturwissenschaften, der Zoologie und der Philosophie an der Universität Hamburg Promotion zum Dr. rer. nat.

**1977-1986** wiss. Assistentin am Institut für Geschichte der Medizin und Pharmazie der Universität zu Kiel; Habilitation 1986 im Fach "Geschichte der Medizin" über das Thema „Die Suche nach der Wissenschaftlichkeit der Medizin in der Zeit der Romantik. Ein Beitrag zur Erkenntnisphilosophie der Medizin.“ (Publikation 1990)

**1994** Ruf auf den Lehrstuhl für Geschichte der Medizin an Medizinischen Hochschule Hannover.

**Seit 1994** Mitglied der Ethikkommission

**2007-2009** Gastprofessorin am Institut für Sozialmedizin an der Medizinischen Universität Wien; Dozentin im Masterstudiengang Public Health (Wien)

**2009-2012** Dozentin im Studiengang „Medizin und Philosophie“ am Institut für Philosophie der Universität Luzern.

**Okt. 2013** Emeritierung

**Seit 2014** Gastprofessorin an den Sammlungen und Geschichte (Josephinum) der Medizinischen Universität Wien

### Aktuelle Forschungsschwerpunkte:

1. Die Geschichte der medizinischen- chirurgisch Josephs-Akademie: Personen und ihre Netzwerke (Buchprojekt)
2. Otto Franks (1868-1944) und sein Forschungskonzept zur Herzmechanik (mit Univ. London, Uni Berkely und Uni Kiel);
3. Geschichte von Public Health; Geschichte der Psychiatrie und Psychotherapie im 20. Jahrhundert

### Letzte Veröffentlichungen:

1. Lohff, B.; Illig, Thomas, Tröger, Dieter: Biobanking, ethics, and relevant legal issues, in: Harald Mischak (ed.): Integration of omics approaches and systems biology for clinical applications. London: Elsevier 2018, S. 25-37.
2. Lohff B: „...“, dass einer der größten Erfolge der wahren Sittlichkeit oder Politik die Herstellung einer besseren Medizin sein wird.“ In: Michael Kempe (Hg.): Der Philosoph im U-Boot. Angewandte Wissenschaft und Technik im Kontext von Gottfried Wilhelm Leibniz [Bibliothek, Forschung Bd. 1] Hannover: GWLB 2015, S. 87-119.
3. Lohff B: Die Erfüllung von Canguilhem's Traum? Der Krankheitsbegriff der individualisierten Medizin: In: Maria Carla Gadebusch-Bondino (Hg.): Individualisierte Medizin und Gendermedizin. Bielefeld: Transcript Verlag 2014, S. 19-38.
4. mit Jochen Schaefer, Janke Jörn Dittmer: Carl Ludwig's (1847) and Pavel Petrovich Einbrodt's (1860) physiological research and its implications for modern cardiovascular science. Translator's notes relating to the English translation of two seminal papers by Carl Ludwig (1847) and his disciple Pavel Petrovich Einbrodt (1860). Progress in Biophysics and Molecular Biology 115 (2014), S. 154-161.
5. Lohff B: Die Gesellschaft der Freunde der Medizinischen Hochschule Hannover und ihre Preise. Hannover: Wehrhahn 2014, 359 S.
6. Lohff B: Von der Normalität des Unglücklichseins. Überlegungen zum Phänomen Psychotherapie als Teil des Alltagsleben ab den 1960er Jahren. In: Chr. Wolters, Chr. Beyer, B. Lohff (Hg.): Normalität und Abweichung – Psychiatrie in Deutschland vom Kaiserreich bis zur Deutschen Einheit. Bielefeld: Transkript 2013, S. 325-356.